

Richtig sehen

Jesus fragt den Blinden: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“

Der Blinde antwortet: „Ich will sehen.“

Weiß der Blinde, worum er bittet? Ahnt er, was es bedeutet, die Welt nicht nur zu hören oder zu ertasten? Kann er sich vorstellen, dass das Sehen unmittelbar mit dem Fühlen verbunden ist?

Kann er nachvollziehen, wenn Menschen manchmal sagen:

Ich kann das nicht mehr sehen, ich mag dich nicht mehr sehen.

Sehende sind mit vielen Bildern konfrontiert, die manchmal Angst machen oder auch schlaflose Nächte verursachen:

Bilder von bombardierten Städten, von hungernden Menschen, von Naturkatastrophen, von Soldaten in Schützengräben, von langen Schlangen vor Essensausgaben ...

Diese Bilder zeigen eine Seite des Lebens, die wir freiwillig nicht wählen würden.

Und ja – auch diese Bilder erreichen die Seele der Sehenden:

Das erste Lächeln eines Neugeborenen – angekommen in unserer Welt!

Der Sonnenuntergang mit Farben, die sich kein Mensch ausdenken kann – und dazu die Fantasie, dass es vielleicht noch ganz andere Welten gibt, das Gesicht des geliebten Menschen – und zu spüren: Wir gehören zusammen.

Ich will sehen, sagt der Blinde – und Jesus heilt ihn.

Der nun Sehende – ich nenne ihn Bartimäus – trifft eine wichtige Entscheidung: Er bleibt in der Nähe von Jesus – und er lernt sehen.

Er sieht, wie Jesus den unbeliebten Zollbeamten in einem Baum entdeckt, wo er ungesehen auf Jesus wartet. Er spricht ihn an: „Heute will ich bei dir Gast sein.“ Und damit ändert sich das Leben dieses Menschen.

Er wird Zeuge, als eine Gruppe von Männern mit Steinen in den Händen da steht, bereit, eine untreue Frau zu töten. Jesus erinnert sie an ihre eigenen Sünden – sie lassen die Steine fallen. Und die Frau bekommt eine neue Chance.

Er sieht Jesus im Gespräch mit einem jungen reichen Mann. Jesus lässt sich auf dessen Fragen ein. Und am Ende muss er ihn gehen lassen, weil er das Entscheidende nicht fertigbringt: sich von seinem Reichtum zu trennen.

Bartimäus sieht, wie Jesus den Menschen begegnet. Und er versteht, dass er sie mit Liebe ansieht.

Mit Liebe sehen: zugewandt, offen, nicht bewertend, großzügig, geduldig, verständnisvoll – eine Möglichkeit, der Welt zu begegnen, so wie sie ist.

Und wir selbst können leben, weil wir mit Liebe gesehen werden.

Bärbel von Busch

Quellen: Markus 10,46–52, Markus 10,17–22, Joh. 8,1–11

„Siehe, ich mache alles neu!“

Unter der diesjährigen Jahreslosung machen wir uns als neu fusionierte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle zusammen weiter auf den Weg.

Zum 1. Mai 2026 wurde auf der Kirchenkreissynode Lübeck-Lauenburg ein neuer Pfarrsprengel gegründet und wir sind ein Teil davon: Zusammen mit den Kirchengemeinden Basthorst und Brunstorf bilden wir in der Region Sachsenwald einen gemeinsamen Pfarrsprengel.

Das bedeutet, dass wir uns als pastorales Team in Zukunft verstärkt unterstützen und auf Gemeindeebene gemeinsame Aktionen und Kooperationsräume gestalten. Die Entscheidung für den Zusammenschluss ist der gemeinsame Wille, uns in unseren unterschiedlichen Profilen, das heißt mit unseren Schwerpunkten zusammenzuschließen und als lebendige Kirche zukunftsfähig zu sein. Unsere Kooperation ist bereits sichtbar in der gemeinsamen **TeamerCard-Ausbildung** der Jugendlichen im Herbst.

Für den Sommer ist wieder eine gemeinsa-

Gottesdienste

5. Sonntag nach Trinitatis

5. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst in Wohltorf

Prädikant Hermann Richter

Sommerkirche 2026

in der Region
Sachsenwald



Unter dem gemeinsamen Motto 'Ihr werdet Euch freuen' finden während der Sommerferien besondere Gottesdienste in unserer neuen Region Sachsenwald statt. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Pastorinnen und Pastoren der Region Sachsenwald, die Kirchen in der Umgebung und die Menschen, die zu ihnen gehören, kennenzulernen.

6. Sonntag nach Trinitatis

Sommerkirche 12. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst in Wentorf,

Pastor Thomas Moll

Gottesdienst in Brunstorf

Pastorin Ulrike Lenz

7. Sonntag nach Trinitatis

Sommerkirche 19. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst in Aumühle

Pastor Tobias Knöller

Gottesdienst in Hohenhorn

Pastor Konrad Otto

8. Sonntag nach Trinitatis

Sommerkirche 26. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst in Brunstorf

Pastor Thomas Moll

Gottesdienst in Basthorst

Pastor Konrad Otto

Gottesdienst in Wentorf

Pastorin Sarah Vincenz

me „**Sommerkirche**“ mit unserer gesamten Region Sachsenwald geplant unter dem Motto „Ihr werdet Euch freuen!“ – eine tolle Möglichkeit, die Gemeinden vor Ort in den Blick zu nehmen.

Und vom 26. September bis zu Erntedank am 4. Oktober findet bei uns in Wohltorf-Aumühle eine **Aktionswoche zu Natur und Schöpfung** mit kreativen Aktionen statt.

In diesem Sinne:

Freuen Sie sich/freut euch auf alles Schöne und Neue!

Ihr/euer Pastor Tobias Knöller



Save the Date:

Biblische Weinprobe am Freitag, 7. August

In der Bibel steht der Wein für Festfreude und Lebensgenuss. Schon in Psalm 104 heißt es: „Der Wein erfreue des Menschen Herz.“

Deshalb lädt Pastor Tobias Knöller am Freitag, 7. August 2026, um 19:30 Uhr herzlich zu einer Biblischen Weinprobe in das Gemeindehaus Aumühle (Börnsener Straße 25) ein.

Umrahmt von stimmungsvoller Musik präsentiert das Weingut Kronenberger Hof aus dem Anbaugebiet Nahe mehrere sommerliche Weine. Gleichzeitig nimmt Pastor Knöller die Gäste mit auf eine Entdeckungsreise in die biblische Welt des Weines.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis Montag, 3. August 2026, im Kirchenbüro gebeten (Telefon 0 41 04/22 83 oder per E-Mail an kirchenbuero@kirche-wa.de).

Für Weinprobe und Verköstigung wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person erhoben. Ein möglicher Überschuss kommt als Spende der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute.

Wir freuen uns auf einen genussvollen und inspirierenden Sommerabend!

Sommerkirche 2026

„Ihr werdet euch freuen!“

Während der Sommerferien finden unsere Sonntagsgottesdienste wieder als Sommerkirche statt. Die Pastorinnen und Pastoren unserer Region Sachsenwald (Caroline Boysen, Basthorst; Thomas Moll, Hohenhorn; Tobias Knöller, Aumühle-Wohltorf; Konrad Otto, Brunstorf sowie Mirko Klein und Ulrike Lenz, Wentorf) feiern Gottesdienste unter dem gemeinsamen Motto „Ihr werdet Euch freuen!“

In einer Zeit, in der viele die Sorge um die Weltsituation beschäftigt, finden wir Mut, Trost und Heilung in klugen biblischen Texten, in Erfahrungen von Menschen und in unserer Gemeinschaft. Sie haben die Gelegenheit, die Pastorinnen und Pastoren der Region, die Kirchen in der Umgebung und die Menschen, die zu ihnen gehören, kennenzulernen. Orte und Personen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.



So wird z. B. am **Sonntag, 2. August** das Harley-Davidson-Chapter Breitenfelde dem Wohltorfer Kirchberg mit Pastor Tobias Knöller einen knatternd-fröhlichen Besuch abstatten.

Im Anschluss sind alle herzlich zu Grillwurst und (alkoholfreiem) Bier eingeladen.

Herzlich willkommen!

Das Pfarrteam der Kirchenregion Sachsenwald

Aktionswoche

„Natur und Schöpfung“

25. September bis 4. Oktober

Wir laden ein zur Teilnahme an einer Themenwoche voller unterschiedlicher Veranstaltungen. Ob groß oder klein, jung oder alt – gemeinsam tauchen wir ein in die Schönheit unserer Natur, machen Engagement sichtbar und bieten Raum, aktiv mitzugestalten.

Highlight zum Auftakt sind die Aufführungen des bezaubernden Kindermusicals „Herr Mokelül und der Schatz im Garten“ unter der Leitung von Andrea Wiese am **26. und 27. September** in der Wohltorfer Kirche.

Die Woche über erwarten Sie interessante Workshops, kreative Mitmachaktionen, sehenswerte Ausstellungen, gestaltet von Kitas, Grundschulen, Konfis und großformatige Naturfotografien; weiterhin persönliche Erfahrungsberichte, Mitmach-Mode-Markt, spannende Outdoorveranstaltungen, informative Vorträge und bewegende Filme.

Festlicher Abschluss bildet der Open-Air-Erntedankgottesdienst mit Pastor Tobias Knöller am **Sonntag, 4. Oktober** bei „kiwi“ auf dem Feld in Wohltorf.

Lust, die Aktionswoche mit eigenen Ideen mitzugestalten und Ideen einzubringen?

Ganz egal, ob groß oder klein, mit fertigem Konzept oder spontaner Idee – Ihre Beteiligung zählt und jede Initiative trägt dazu bei, die Woche noch bunter, vielfältiger und wirkungsvoller zu gestalten. Bringen Sie gerne Ihre Vorschläge ein, beteiligen Sie sich an geplanten Aktionen oder starten Sie selbst ein Projekt.

Wir freuen uns auf Sie!

Britta Iwersen

Tel. 0174 9051020, britta.iwersen@gmx.de

Pastor Knöller

Tel. 0173 1725818, knoeller@kirche-wa.de

Chronik



Getauft wurden:

Dana Amanda Rose von Fehrentheil
Otto Konstantin Fleischmann
Leon Raphael Kath



Getraut wurden:

Svenja Kath geb. Wettstädt und
Robert Kath

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat Wohltorf-Aumühle tagt am **1. Juli um 19:30 Uhr** im Pastoratsgarten Wohltorf. Sollten Sie Anfragen haben oder Anregungen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte unter kirchenbuero@kirche-wa.de an unser Kirchenbüro.



Kontak-Tee

Der regelmäßige Morgentreff zum Kennenlernen, zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch, an jedem ersten Donnerstag im Monat. Unsere nächsten Termine auf dem Kirchberg sind am **02.07.2026 und am 06.08.2026**, jeweils von **10:00 bis 11:30 Uhr** im Wohltorfer Pastorat (Eingang Kirchenbüro), Kirchberg 5b. Es freuen sich auf Ihr Kommen Gisela Kriese und Bärbel von Busch

Café Kirchberg

Kirchberg 1, Eingangsbereich Kirche Wohltorf

So., 05.07., 15:00 – 17:00 Uhr:

Kaffee und Kuchen

Do., 02.07., 09.07. 16.07. und 23.07. ab 19:00 Uhr:

#Afterwork bei kleinen Snacks und Getränken

Fr., 03.07. und 10.07. ab 8 Uhr bis ca. 9.30 Uhr

öffnen wir Café und Terrasse wieder für den morgendlichen Espresso und andere Kaffeespezialitäten.

Danach machen wir eine **Sommerpause** und treffen uns wieder am **Do., 20.08.2026**



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis hat Sommerpause. Am Dienstag, 28. Juli 2026, laden wir alle herzlich um 15 Uhr wieder zu Kaffee, Kuchen und zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal in Wohltorf ein.

Gottesdienst im Augustinum

Augustinum | Seniorenresidenz Aumühle | Andachtsraum

Freitag, 03. Juli 2026, 16:00 Uhr

Jubiläumsveranstaltung im Augustinum mit Probst Graffam

Freitag, 10. Juli 2026, 17:00 Uhr

Gottesdienst, Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Freitag, 24. Juli 2026, 17:00 Uhr

Gottesdienst, Prädikant Dr. Hermann Richter

Freitag, 31. Juli 2026, 10:00 Uhr

Morgenandacht, Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Gottesdienst im Haus Billtal

Haus Billtal | Seniorenwohnheim in Wohltorf

Sommerpause im Juli.

Nächster Gottesdienst: Mi. 12. August, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Pastor Mirko Klein



Anversus-Community

Die Anversus-Community lädt herzlich donnerstags, **9. Juli und 23. Juli 2026** zur Andacht mit Abendmahl um 10 Uhr in der Kirche Aumühle und zum anschließenden gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal Aumühle ein.

Tschüss, Christa – wir sehen uns!

Noch nicht mal 3 ½ Jahre ist es her, dass Du, liebe Christa Knigge-Hartig, in der Aumühler Kirche die Aufgabe der Küsterin übernommen hast. Als Mini-Jobberin, wie es hier von jeher üblich war. Und es kommt uns so vor, als seist Du schon immer da gewesen! Mit Deiner liebevoll zugewandten Art hast Du die Herzen der Gottesdienstbesucher*innen im Sturm erobert. Gottesdienste, Trauerfeiern und Hochzeiten, Konzerte – Du hast Dich um alles gekümmert! Es war eine wunderbare Zeit.

Leider geht diese Ära nun zu Ende: schweren Herzens mussten wir als Kirchengemeinde die Stelle einsparen, im Zuge der Haushaltskonsolidierung. Was in Wohltorf schon seit vielen Jahren geübte Praxis ist, wird nun auch in Aumühle Routine: Der Küsterdienst wird von einem Kreis von motivierten Ehrenamtlichen übernommen. Das wird sicher gut klappen, aber, Christa, wir werden Dich SO vermissen!

An einem Sonntag sollst Du demnächst noch mit Gottes Segen verabschiedet werden. Einstweilen hoffen wir, dass Du uns oft besuchen kommst: Obwohl Du eigentlich der katholischen Kirche angehörst, hast Du doch bei uns ein Zuhause gefunden!

An einem Sonntag sollst Du demnächst noch mit Gottes Segen verabschiedet werden. Einstweilen hoffen wir, dass Du uns oft besuchen kommst: Obwohl Du eigentlich der katholischen Kirche angehörst, hast Du doch bei uns ein Zuhause gefunden!

Gesa Laitenberger.



FOTO: © CHRISTIAN GEISLER

Waldwoche



**EV. KITA ZAUBERWALD
WOHLTORF**

Eine spannende und erlebnis-

reiche Waldwoche liegt hinter den Ele-Kindern (Ü3) unserer Kita Zauberwald. Die „Libellen“, „Hummeln“ und „Frösche“ verbrachten gemeinsam mehrere Tage im Wald und beschäftigten sich dort mit verschiedenen Themen rund um Natur und Umwelt.

Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder den Wald, beobachteten Tiere und Pflanzen und lernten spielerisch viel über ihre Umgebung. Besonders spannend war das Thema „Die Welt der Ameisen“. Die Kinder entdeckten Ameisenstraßen, beobachteten das Verhalten der kleinen Tiere und erfuhren, wie wichtig Ameisen für den Wald sind. Ein besonderes Highlight für die Gruppe mit dem Ameisenprojekt war außerdem eine Treckertour durch Wohltorf.

Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Umweltschutz. Bei einer Müllsammelaktion zogen die Kinder mit Handschuhen und Müllsäcken durch den Wald und sammelten achtlos weggeworfenen Abfall ein. Dabei wurde gemeinsam darüber gesprochen, warum Müll der Natur schadet und wie wichtig es ist, die Umwelt sauber zu halten.

Neben den verschiedenen Aktionen blieb auch genügend Zeit zum Spielen, Klettern und Entdecken. Die Kinder bauten kleine Naturkunstwerke, balancierten über Baumstämme und genossen die gemeinsame Zeit an der frischen Luft.

Zum Abschluss der Waldwoche fand ein gemeinsamer Pfingstgottesdienst mit Pastor Tobias Knöller in der Kirche statt. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Für die Kinder und Mitarbeitenden war dies ein schöner Abschluss einer gelungenen Waldwoche.

Team Zauberwald



FOTO: © KITA ZAUBERWALD WOHLTORF

Liebe Konfirmierte,

wisst ihr noch? Am 23. September 2025? Da stand Nele mit Klemmbrett und Namensliste am Eingang des Gemeindehauses am Kirchberg und ihr kamt neugierig, aber noch sehr vorsichtig zu eurer ersten Konfistunde.

Name abhaken, Jacke aufhängen, einen Stuhl im vorbereiteten Stuhlkreis suchen – und es ging los. Es folgten rund 20 Konfi-Einheiten mit Themen, die wir vorbereitet hatten. Spannender als das, was wir mitbrachten, war für uns aber: Was ihr daraus gemacht habt.

Es war wahrscheinlich nicht immer für jede:n etwas dabei, aber was uns vielleicht gelungen ist: dass ihr eure eigenen Glanzstunden haben konntet.

Beim Thema Reformation wurde deutlich: Einige hatten das Thema schon in der Schule. Für andere war es gut, noch einmal zwischen Martin Luther King und Martin Luther zu unterscheiden ;-)

Bei der Frage, mit welcher unterschiedlichen Perspektiven man auf die Welt schauen kann, wart ihr alle neugierig, was in dem eingepackten Päckchen sein könnte. Und ihr habt unseren Naturwissenschaftler-Gast Helge mit Fragen gelöchert: Wie beschreibt er die Spinne im Glas? Und wie kann er gleichzeitig naturwissenschaftlich und als Christ auf die Welt schauen?

Dann haben wir den Gottesdienst genauer betrachtet. Ihr durftet auch selbst sagen, was euch wichtig wäre. Was bräuchte es, damit ihr gern hingehet?

Der Ausflug nach Hamburg zur Bahnhofsmission war sehr eindrücklich. Das Thema Drogenkonsum hat euch beschäftigt, auch wenn wir erfuhren, für wie viele andere Fälle die Bahnhofsmission da ist.

Bei den 10 Geboten mochten wir die Stelle besonders, in der ihr euer eigenes wichtigstes Gebot formuliert habt.

Dann kam Weihnachten und für uns der Konfi-Klassiker: „Malen und Zeichnen? Och neeeee ...“ Trotzdem sind eure Storyboards der Weihnachtsgeschichte toll geworden. Und auf die 20. Nachfrage „Ist das gut so?“ reagiertet wir jedes Mal gleich: Wenn es von dir stammt, ist es gut so.

Zum Jahresauftakt 2026 dann die unschöne Überraschung: Wegen des Wetters mussten wir unsere Fahrt nach Dreilützow absagen. Umso schöner, dass wir die Geschichte vom verlorenen Sohn bzw. von der verlorenen Jenny an einem Übernachtungswochenende am Kirchberg unterbringen konnten. So schliefen wir nicht in einem Schloss, aber in der Wohltorfer Kirche. Naja, zumindest einige schliefen. Unsere Fähigkeit, selbst im Halbdunkel noch Einzelne zu identifizieren und zurück zum Schlafplatz zu rufen, haben wir in dieser Nacht definitiv perfektioniert.

Im Januar haben wir die Bibel und die Wahrheitsfrage beleuchtet. Zur Frage „Märchenbuch oder nicht?“ habt ihr kontrovers diskutiert und auch die Stellen gefunden, die deutlich machen, wie dieses Buch entstanden ist und warum es so eine große Rolle spielt.

Es folgte das Thema „Beten“ Gott als DJ, der alles auf seinen Turntables lenken kann? Dass das zu kurz greift, habt ihr erkannt und diskutiert. Wann und wofür ihr trotzdem betet, habt ihr sehr offen miteinander und mit uns geteilt.

Es kam die Zeit, in der einige von euch noch getauft wurden, und so passte das Thema Taufe sehr gut. Bei der Taufspirale wurde es durchaus mal emotional. Kein Wunder, haben wir dort doch auf die schweren und schönen Momente in eurem bisherigen Leben zurückgeschaut. Steine und Kerzen waren gut verteilt auf der Spirale.

Bis zur Konfirmation haben wir uns dann mit dem Thema Tod und Jenseits beschäftigt. Erstmal ganz praktisch mit dem Besuch beim Bestatter. Und dann waren wir mal wieder neugierig: Wie ist eure Vorstellung von dem, wo der Fuchs aus „Der Fuchs und der Apfelbaum“ hingehet? Eure Jenseits-Boxen haben das deutlich gemacht.

Weiter kreativ wart ihr bei euren mit dem Handy gedrehten Jesus-Filmen. Besonders toll fanden wir, wie ihr in einigen Gruppen die Rollen verteilt habt: „Ich mag nicht malen oder basteln, aber ich kann den Sprecher schreiben.“ „Ich male die Figuren.“ „Ich klebe die Figuren an die Stöckchen.“ Wenn Gabenorientierung immer so gut klappen würde wie hier – das wäre was.

Dann kam auch schon der große Abschluss im Kletterpark. Außer der Probe für den Gottesdienst haben wir „This is not a hat“ gespielt, ihr seid in luftige Höhen geklettert und wir haben ein vorerst letztes Mal zusammen gegessen.

Die Konfirmationen waren für uns sehr berührend – das habt ihr sicher gemerkt. Damals, am 23. September, brauchten wir noch die Namensliste am Eingang. Heute kennen wir eure Namen und ein kleines Stück eurer Geschichten. Danke, dass ihr euch mit uns auf den Weg gemacht habt. Frauke, Nele, Tobias, Steffen

Kontakt

Pastor Tobias Knöller

Telefon: 0173/17 25 818
knoeller@kirche-wa.de

Pastorin Tatjana Pfendt-Standhaft

Telefon: 0176/1979 03 91
tpfendt-standhaft@kirche-ll.de

Kirchenmusik, KMD Andrea Wiese

Telefon: 0176/19790241
awiese@kirche-ll.de

Kirchenbüro, Karin Ziel

Kirchberg 5a, 21521 Wohltorf
Telefon: 04104/30 59 oder 22 83
kirchenbuero@kirche-wa.de
Mo. und Fr. 10–12 Uhr,
Di. und Do. 10–12 Uhr + 14–16 Uhr,
Mi. geschlossen

Friedhofsverwaltung, Sandra Ziel

Börnsener Straße 25b, 21521 Aumühle
Telefon: 04104/30 50
friedhofsverwaltung@kirche-wa.de
Di. + Do. 9–12 Uhr, Mi. 14–17 Uhr

stellvertr. Friedhofswart Sven Schüler

Telefon: 0151/509 015 02
friedhof@kirche-wa.de

Vorsitzender Friedhofsausschuss

Michael Oldag

Telefon: 0173/4054928
oldag@kirche-wa.de

Vorsitzender KGR, Henning von Stechow

Telefon: 0157/73712866
stechow@kirche-wa.de

Co-Vorsitzende KGR, Beatrix Jenckel

Telefon: 04104/46 56
jenckel@kirche-wa.de

Ev. Kita Zauberwald, Ch. Müller (Ltg.)

Alter Knick 27, Wohltorf
Telefon: 04104/2594
zauberwald@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Kita Kirchberg, Max Alpert (Ltg.)

Kirchberg 3, Wohltorf
Telefon: 04104/995310
kirchberg@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Krippe, KiGa Aumühle

Sabrina Simon (Ltg.)

Weidenstieg 2, Aumühle
Telefon: 04104/51 74
kindergarten@kirche-aumuehle.de

Unser „ganz persönliches“ Mozart-Jahr hat auch (k)ein Köchelverzeichnis

2026 | Wir arbeiten weiter daran, uns alle zu Mozart-Spezialisten* zu machen...

... feiert doch dieses Jahr nicht nur Salzburg den 270. Geburtstag dieses Genies, dieser Persönlichkeit, die bis heute hörbar nachhallt. Bei uns im Sachsenwald ist es sein „Requiem“ im November, in Salzburg bei den Festspielen (17.7.–30.8.) sein „Cosi fan tutte“, Mozart-Yoga, die traditionsreiche „Mozartwoche“ im Schloss Mirabell, sind es die Festungskonzerte auf der Hohensalzburg, kulinarische Abende im Stiftskulinarium St. Peter in der Salzburger Innenstadt. Und, nicht zu vergessen: Das „Salzburger Marionettentheater“ in der Schwartzstraße, das mit der „Zauberflöte“ übers Jahr durchaus auch Erwachsene verzaubern kann.

Zum Köchelverzeichnis: Bei dem einen ist es Zimmermann (Z, Henry Purcell), bei dem anderen Hoboken (Hob, Joseph Haydn) und bei Wolfgang Amadé Mozart ist es Ludwig Alois Friedrich Ritter von Köchel (1800–1877). Die Herren schufen Ordnung. Ordnung in das Musik-Werk. Sie verfassten das – Werkverzeichnis. Was unseren Protagonisten anbelangt, so hatte Mozart mit 28 Jahren begonnen, selbst ein Verzeichnis zu führen. Sieben Jahre lang, dann verkam der Manuskripte-Schatz in allen möglichen Himmelsrichtungen. Köchel, Ritter des Leopoldsordens, Dr. jur., von Zuhause aus finanziell unabhängig und sammelwütig (leidenschaftlicher Botaniker), immer glatt rasiert, ledig und an Musik an sich wenig interessiert, erkannte das lohnende Terrain und begann, Mozart's Werk wie ein Trabant zu umkreisen. Er reiste den Quellen hinterher durch ganz Europa, er sichtete und sammelte, alles auf eigene Kosten und mit höchster wissenschaftlicher Akribie. Sein Credo: Objektivität, Nachprüfbarkeit, Ordnung.

Von Bonn aus hatte ein gewisser Otto Jahn zeitgleich seine

Leidenschaft für Mozart's unkatalogisiertes Werk entdeckt. Die beiden Herren gingen erfreulicherweise nicht in Konkurrenz, sie lernten sich kennen, arbeiteten kurz zusammen und es war Köchel, der 1862, 71 Jahre nach Mozarts Tod, das erste „Chronologisch-thematische Verzeichnis



sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé Mozart's“ vorlegte. „Nebst Angaben der verloren gegangenen, angefangenen, übertragenen, zweifelhaften und untergeschobenen Kompositionen desselben“, wie es weiter hieß. Verlag: Breitkopf & Härtel, Leipzig. Die „Neuausgabe 2024“ (9. Auflage, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden) hat einen Umfang von 1.392 Seiten und einen Schub, wiegt knapp drei kg, kostet neu 499,00 Euro und geht nach Verlagsangaben „auf die ursprüngliche Nummerierung Köchels von 1862 zurück“. Sie „gewährt in neu strukturierten Anhängen einen Überblick über Mozart's Bearbeitungen fremder Werke, über Kadenzen zu eigenen und fremden Werken sowie über Studien, Unterrichtsmaterial und alle sonstigen musikalischen Aufzeichnungen“. Willkommen im Köchelverzeichnis! Unter kv.mozarteum.at alles erstmals auch digital verfügbar.

Da erklingt es dann, das „Klavierstück in G“, das kleine Menuett, die Nummer 1,01, das Mozart im zarten Alter von 6 Jahren schrieb. Sein „Requiem in d“, das von unserer wunderbaren Kantorei gerade erarbeitet und am 8. November in unserer Wohltorfer Kirche zur Aufführung kommen wird, ist KV 626. Ausgewiesen als „Missa pro defunctis“, Fragment (s. auch Juni-26-„Sachsenwalder“, S. 46).

„Köchelverzeichnis“? Ist da noch etwas? Ja, phonetisch naheliegend, etwas Kulinarisches. Gerhard Tötschinger, vor 10 Jahren verstorbenes österreichisches Multitalent, listete sie z.B. auf, die „Rezepte aus der Mozartzeit“. Zu den (meist recht deftigen) Speisen nahm Mozart übrigens gern ein Gläschen Champagner oder auch zwei ... Wünschen zu speisen? (MSD)

MERCI

Hier soll einmal ein großes „Danke“ gesagt werden!

Viele, viele Chorsänger:innen unserer Kirchenmusik bereichern durch ihren Gesang immer wieder die Gottesdienste und andere Veranstaltungen in unseren beiden Kirchen. Dies alles geschieht ehrenamtlich, musikalisch voll engagiert. Es definiert auch unser Gemeinde-Leben. Und es ist viel mehr als „Bereichern“. Sie stiften Glauben, transportieren das Wort Gottes in vielfältiger Weise und machen – nicht zuletzt – Kirche sichtbar. SIE SIND KIRCHE! Danke, dass ihr eure Zeit, eure Kraft und Persönlichkeit einbringt! Ganz aktuell: Dank euch

von der Juka (Jugendkantorei), die ihr die diesjährigen Konfirmationen wieder so wunderbar musikalisch begleitet habt!

In diesem Jahr passierte etwas, das unsere Kirchenmusikerin Andrea Wiese nach eigenem Bekunden in ihrer über 30-jährigen Dienstzeit hier bei uns vor Ort noch nicht erlebt und das sie, uns alle, sehr gefreut hat: Auf der Empore lag für die Juka- Jugendlichen bereit... ein Schokoladen-„Merci“ unseres Pastors Tobias Knöller! Andrea sagt: „MERCI dafür, Tobii!“ (aw)



„Missa“ - Was für ein wunderbarer Konzertabend!

Am 30.05. war der „Landesjugendchor Hamburg“ mit seinem Leiter Prof. Cornelius Trantow wieder zu Gast in Aumühle; diesmal mit einem rein geistlichen Programm. Stücke aus 5 Jahrhunderten zu den Teilen der lateinischen Messe wurden gesungen, von einem „Kyrie“ von Palestrina aus dem 16. Jahrhundert über romantische Gesänge bis hin zu einem zeitgenössischen „Reisesege“ von Wolfram Buchenberg, interessanterweise mit einem althochdeutschen Text. Die jungen Leute sangen hoch engagiert und begeisterten stimmlich und musikalisch. Über 100 Besucher spendeten am Ende verdienten Applaus! (gl)



FOTOS: © KIRCHENMUSIK WOHLTORF-AUMÜHLE

Die Chöre machen Sommerpause!

Herzlich willkommen zum Wiederbeginn der Proben im 2. Halbjahr 2026:

Kantorei Oratorien-/Motettenchor: ab 18.8.

Der ORATORIENCHOR: „Schon lange dabei“ und „Neueinsteiger“. Von 15–70. Ein großes Oratorium pro Jahr, egal aus welcher Epoche. Singen im Gottesdienst. Stimmproben. Selbstständiges Vertiefen des Probeninhalts. Klönen nach der Probe. Aktuelles Ziel: Mozarts „Requiem“ *

Der MOTETTENCHOR: „Speedy Gonzales“. Mitglieder des Oratorienchors, die mehr wollen. Selbstständiges Notenstudium. Zusätzliche (a cappella) Projekte. Vorsingen. Kleine Besetzung. Freude am intensiven musikalischen Arbeiten. Aktuelles Ziel: „Kyrie“-Programm (Steve Dobrogosz u. a.)

Kantorei Kantatenchor (ehem. Morgenkantorei): ab 18.9.

Der KANTATENCHOR: Tragen der Gemeinschaft. Open end. Ein Kantaten-Konzert pro Jahr. Singen im Gottesdienst. Angemessenes Lerntempo. Überschaubarer Zeitaufwand. Beisammensein bei Kaffee und Tee nach der Probe. Aktuelles Ziel: Schubert „Messe in G-Dur“

Billtal.Chor: ab 25.8.

Der BILLTAL.CHOR: Senior:innen. Probenort Haus Billtal, Wohltorf. Stille Freude. Einfach dabei sein und singen. Atmung stärken. Erinnerungen werden wach. Musik ist Leben. Volkslieder, Choräle und Kanons. Auch mal mehrstimmig

Kinder- und Jugendkantorei: ab 27.8.

KINDER- UND JUGEND: Viele Gruppen je nach Alter, viel Spaß in jedem Fall. Bunt, konzentriert, fröhlich. Musiktheorie ganz nebenbei. Musicals, Chorfreizeiten, Gottesdienste, Konzerte. Aufeinander hören. Team sein. Aktuelles Ziel: Musical „Mokelül“/Quempassingen

Gospelchor: ab 19.8.

Der GOSPELCHOR: „Feel free“. Leitung Thomas Faßnacht. Ohne Noten. Begeisternd. Gospelgottesdienste. Viel Spaß und viel Gemeinschaft. „Gospel“ die „gute Botschaft“ des Glaubens. Mittendrinsein. Von Spiritual bis Contemporary Gospel.

Lust, dabei zu sein?

Wir freuen uns über neue Sänger:innen! Infos und Anmeldungen bei Andrea Wiese, 0176-19790241, awiese@kirche-ll.de



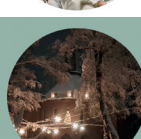
Blick nach vorn!

Sommerpause – das große Durchatmen. Und dann: DER BLICK NACH VORN! Was steht an nach den großen Ferien? Freuen Sie sich mit uns auf ein vielfältig berührendes zweites Halbjahr 2026 unserer „kmwa“, der Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle (siehe rechts).

Kommt alle her ...

„Kommt alle her, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Matthäus 11, 28. Der Predigttext unseres 2. Gospel-Konzert-Gottesdienstes im laufenden Jahr. Und es kamen viele am 2. Sonntag im Juni in unsere Wohltorfer Kirche, darunter auch Gudrun Johansen aus Aumühle (s. Abb.), eine begeisterte Gospel-Seniorin. Sie hörten, sahen, sie gingen mit. Zum Schluss, begleitet von einem Gospel-Medley, zu dem auf dem Taufbecken bereitgestellten Korb voller Ostsee-Steine. Nahmen einen Stein und brachten ihn nach vorn. Ein Stein, eine Mühsal, eine Bürde, die unter unserem dunklen Ruckteschell-Kreuz auf dem Altar abgelegt werden konnte. Symbolik pur. Dazu Gospels satt, Predigt auf den Punkt, Gemeinde total, manch feuchte Augen inklusive. Hey man, it's a promise. (MSD)



	05.09. SCHUBERT MESSE		29.11. KANTATEN CHOR
	13.09. BREATHE GOSPEL		12.12. QUEMPAS SINGEN
	26.09. KINDER MUSICAL		20.12. X-MAS GOSPEL
	31.10. REFOR WAS?		24.12. KRIPPEN SPIEL
	08.11. MOZART REQUIEM		26.12. CAROLS SINGEN
	11.11. MARTINS SPIEL		WOHL TORFKIR CHENMU SIKAUM ÜHLE. INFOS HOME PAGE